NACHRICHTEN AG

29. Januar 2025

Tragischer Verkehrsunfall in Wiesbaden: Ein Toter, zwei Schwerverletzte!

Verkehrsunfall in Wiesbaden: Ein 48-Jähriger starb nach Frontalzusammenstoß, zwei weitere Personen schwer verletzt. Ermittlungen laufen.

Am Dienstagnachmittag, dem 28. Januar 2025, ereignete sich in der Glarusstraße in Wiesbaden ein schwerer Verkehrsunfall, der einen 48-jährigen Mann aus dem Landkreis Bergstraße das Leben kostete. Der Vorfall fand um 15:02 Uhr statt, als der Fahrer eines Mercedes Sprinter aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Daraufhin geriet der Transporter in den Gegenverkehr und kollidierte frontal mit einer Mercedes B-Klasse.

Bei dem Aufprall wurden beide Fahrzeuge in mehrere am Straßenrand parkende Autos geschleudert. Der Mercedes Sprinter-Fahrer erlitt lebensbedrohliche Verletzungen. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen starb der 48-Jährige später im Krankenhaus. In der Mercedes B-Klasse befanden sich ein 61-jähriger Mann als Fahrer und seine 60-jährige Beifahrerin, beide aus Mainz, die schwer verletzt in Wiesbadener Krankenhäuser gebracht wurden.

Unfallhergang und Reaktionen der Behörden

Die Polizei erhielt die Meldung von Unfallzeugen und sperrte die Glarusstraße für die Dauer der Unfallaufnahme vollständig. Der Sachschaden wird auf einen fünfstelligen Betrag geschätzt. Ermittlungen zur genauen Unfallursache sind im Gange, wobei die Staatsanwaltschaft Wiesbaden einen Unfallgutachter hinzugezogen hat. Allem Anschein nach könnte ein medizinischer Notfall des Transporter-Fahrers zu dem Kontrollverlust geführt haben, nähere Details sind jedoch noch unklar.

Ersthelfer waren umgehend zur Stelle und leiteten erste Maßnahmen zur Wiederbelebung des Sprinter-Fahrers ein, während die Insassen der B-Klasse ebenfalls schnell versorgt wurden. Die Polizei bittet Zeugen, die weitere Informationen haben, um Hinweise unter der Telefonnummer 0611 / 345 ج 2240.

Verkehrssicherheit und Unfallstatistiken

Dieser tragische Vorfall ist Teil eines größeren Problems in Bezug auf Verkehrssicherheit und Unfallzahlen. Laut den jüngsten Statistiken der EU verloren jährlich Tausende Menschen bei Verkehrsunfällen ihr Leben oder erlitten schwere Verletzungen. Zwischen 2010 und 2020 sank die Zahl der Verkehrstoten in Europa um 36 Prozent. Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt jeder tödliche Unfall wie der in Wiesbaden ein schmerzhafter Verlust.

Im Jahr 2019 wurden in der EU 22.800 Verkehrstote verzeichnet, ein Rückgang auf 18 EU-Mitgliedstaaten, die einen Rekordtiefstand an Opfern meldeten. Dennoch ist die Situation nicht überall gleich. Schweden hat die sichersten Straßen mit nur 18 Verkehrstoten pro Million Einwohner, während Rumänien mit 85 Todesfällen im Jahr 2020 die höchste Rate aufwies. Diese Statistiken verdeutlichen die notwenige Aufmerksamkeit, die der Verkehrssicherheit gewidmet werden muss.

Die Glarusstraße bleibt bis auf Weiteres gesperrt, während die Arbeiten zur Bergung der Fahrzeuge und zur Untersuchung des Unfalls fortgesetzt werden. Verkehrsteilnehmer werden aufgefordert, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Details	
Quellen	- byc-news.de - www.tag24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de